

Höfler Adolf, Föllingerstraße 44, 8044 Graz

Höfler Maria, Föllingerstraße 49, 8044 Graz

An: abt13-bau-raumordnung@stmk.gv.at

Betreff: Begutachtung

Graz, 4.6.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Eigentümer land- und forstwirtschaftlicher Flächen am Schwarzkogel in der Marktgemeinde St. Barbara im Mürztal nehmen wir im Rahmen des laufenden Begutachtungsverfahrens zum „Entwicklungsprogramm für den Sachbereich Erneuerbare Energie – Windenergie“ zur vorgesehenen Ausschlusszone Eisnerkogel Stellung.

Auf unseren Grundstücken sind die Standorte SWK-04 bis SWK-06 des geplanten Windparks Schwarzkogel vorgesehen. Der Standort SWK-06 wäre nach der derzeit vorgesehenen Abgrenzung der Ausschlusszone unmittelbar betroffen.

Wir unterstützen die fachliche Stellungnahme der Windkraft Simonsfeld AG samt den zugrunde liegenden ökologischen Untersuchungen des Ingenieurbüros ÖKOTEAM, welche im gegenständlichen Begutachtungsverfahren gesondert eingebracht wird. Nach unserem Verständnis zeigen diese Untersuchungen, dass eine Ausdehnung der Ausschlusszone bis zum Standort SWK-06 aus wildökologischer Sicht nicht erforderlich ist. Die Grenze der Ausschlusszone kann in diesem Bereich kleinräumig angepasst werden, ohne die Funktion eines ökologischen Korridors zu beeinträchtigen.

Für uns als Grundeigentümer hätte die derzeit vorgesehene Abgrenzung erhebliche Auswirkungen. Der Standort SWK-06 liegt auf unseren Flächen und könnte bei unveränderter Abgrenzung nicht umgesetzt werden. Damit würde eine konkrete Nutzungsmöglichkeit unserer Grundstücke für ein seit längerem verfolgtes Windenergieprojekt entfallen.

Darüber hinaus ist der Standort SWK-06 auch für das Gesamtprojekt von wesentlicher Bedeutung. Nach der derzeitigen Planung setzt die wirtschaftliche Tragfähigkeit des Windparks Schwarzkogel die Umsetzung aller sechs vorgesehenen Windenergiestandorte voraus. Der Wegfall von SWK-06 würde daher nicht nur einen einzelnen Anlagenstandort betreffen, sondern die Realisierbarkeit des gesamten Projekts deutlich erschweren.

Zu berücksichtigen ist auch, dass das Projekt bereits weit fortgeschritten ist. Für die betroffenen Flächen läuft das örtliche Raumordnungsverfahren. Zudem wurden bereits umfangreiche fachliche Grundlagen und Umweltuntersuchungen erarbeitet. Vor diesem Hintergrund erscheint es aus unserer Sicht sachgerecht, die nun vorliegenden Detailuntersuchungen bei der endgültigen Abgrenzung der Ausschlusszone zu berücksichtigen.

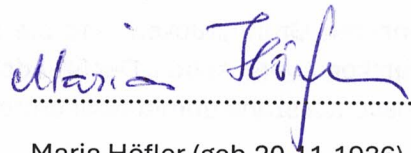
Der Windpark Schwarzkogel kann einen wichtigen Beitrag zur regionalen Energieversorgung und zur Versorgung energieintensiver Betriebe im Mürztal mit erneuerbarem Strom leisten. Damit ist das Projekt nicht nur für die betroffenen Grundeigentümer, sondern auch für die Region und den Wirtschaftsstandort von Bedeutung.

Wir ersuchen daher, die nördliche Abgrenzung der Ausschlusszone Eisnerkogel im Bereich des Standorts SWK-06 entsprechend den vorliegenden Detailuntersuchungen und dem von der Windkraft Simonsfeld AG bzw. ÖKOTEAM vorgelegten Planausschnitt kleinräumig anzupassen. Die Zielsetzung des Erhalts eines funktionsfähigen ökologischen Korridors wird dadurch aus unserer Sicht nicht in Frage gestellt.

Mit freundlichen Grüßen



Adolf Höfler (geb.09.06.1970)



Maria Höfler (geb.20.11.1936)